Einsatz für Demokratie gewürdigt

Die Stiftung Citoyen zeichnet drei besondere Bürgerinitiativen aus

VON ENRICO SAUDA

Platz 1: Die Initiative „Rumi im Puls“ stärkt mit ihrem Programm Mütter aus Migrantenfamilien. Links steht Moderator Timo Schweitzer. FOTOS: ENRICO SAUDA

Frankfurt – „Automatisch demokratisch? Schön wär's…“ – unter diesem Motto hat die Frankfurter Stiftung Citoyen ihren Citoyenne-Preis verliehen. Zum siebten Mal zeichnete sie damit Initiativen aus, die sich für ein demokratisches Miteinander einsetzen.

Den ersten Preis erhielt der Verein „Rumi im Puls“ für das Präventionsprogramm „MotherSchools: Parenting for Peace“. Dabei geht es darum, das Selbstvertrauen von Müttern aus Migrantenfamilien zu stärken. Sie sollen lernen, ihre Rechte wahrzunehmen und so einer möglichen Radikalisierung ihrer Kinder vorzubeugen. Der erste Platz ist mit 5000 Euro dotiert, der Preis war von der Frankfurter Bethmann Bank gestiftet.

„Liebe Menschen“, wandte sich die Geschäftsführerin von „Rumi im Puls“, Hanifa Haquani, an die gut 120 Gäste im Gallus Theater. „Wir müssen unseren Kindern beibringen, in der Gesellschaft mit Ungewohntem und Ungewissheiten umzugehen. Sie müssen lernen, widrigen Umständen gegenüber stark zu bleiben und ein mentales Immunsystem entwickeln.“ Hanifa Haquani forderte in ihrer Dankesrede: „Wir Demokratinnen müssen das jetzt in unserem Umfeld verwirklichen, sonst werden das ganz andere tun.“ Das sagte sie mit Blick auf den Ausgang der Wahlen zum Europaparlament.

Beratung gegen Cybermobbing

Der zweite Preis ging an „Safe im Recht“, eine kostenlose und vertrauliche Online-Beratungsstelle. „Wir beraten Betroffene von digitaler Gewalt“, sagte Valentina Lauer von „Safe im Recht“. Die Bandbreite reiche von Cybermobbing, rassistischen Anfeindungen bis Hasskriminalität. „Wir versuchen, eine umfassende Rechtsberatung zu geben. Wichtig ist, den Betroffenen mit Empathie zu begegnen“, so Valentina Lauer. Der zweite Preis ist mit 3000 Euro dotiert und wurde von der Mediengruppe Frankfurt gestiftetet, zu der diese Zeitung gehört.

In seiner Laudatio würdigte Dr. Max Rempel, Geschäftsführer und Chefredakteur dieser Zeitung, die Arbeit der Initiative und mahnte dabei, dass Demokratie nichts sei, „das genetisch weitergeben wird“. Diese Staatsform leide unter ihrem Erfolg. „Wir haben das große Glück, seit 79 Jahren im Frieden zu leben.“ Aber gleichzeitig sei zu bemerken, dass, „wenn man in Frieden und Wohlstand lebt, einem dieses Privileg nicht mehr so bewusst ist“. Deshalb gelte es, die Demokratie zu stärken, fügte Rempel hinzu.

„Ich bin sehr froh, dass ich heute diesen Preis überreichen darf.“ Der Alltag von Kindern und Jugendlichen sei durch das Handy bestimmt und durch ständige Verfügbarkeit. Die ziehe Nachteile wie Mobbing und digitale Gewalt nach sich. „Eltern und Schulen sind oft damit überfordert“, erklärte Rempel. Selbst das Zuhause sei kein sicherer Raum. Auch dort sei Bedrohung immer möglich. „Safe im Recht“ trage als Anlaufstelle für Opfer dazu bei, über Rechte und Pflichten aufzuklären. „Damit leisten Sie einen außerordentlich wichtigen Beitrag für unser demokratisches Miteinander“, lobte Rempel.

Aufklärung an Grundschulen

Der dritte Preis ging an die Initiative „Omas gegen Rechts“. Dieser Preis ist mit 1500 Euro dotiert und wird vom Lions Club Frankfurt Römer bereitgestellt. Die Initiative wurde in Frankfurt 2018 gegründet, um ein Zeichen gegen Hass in jeder Form zu setzen. Sie wendet sich gegen rechtspopulistische und rechtsextreme Strömungen, gegen Rassismus, Juden-, Fremden- und Frauenfeindlichkeit. „Omas gegen Rechts“ leistet Aufklärungsarbeit an Grundschulen und in Kitas. „Wir machen das für unsere Kinder und Enkel“, sagt Jutta Shaikh vom Bundesvorstand des Vereins.

Insgesamt hatten es zehn Initiativen ins Finale geschafft. Alle erhielten Anerkennungsurkunden (siehe Artikel „Gewinner und Finalisten“). Durch den Abend führte Moderator Timo Schweitzer, und es spielte die Band „Balkan Fuego Trio“.

Als Patin der Preisverleihung hatte die Stiftung die renommierte Politikwissenschaftlerin Nicole Deitelhoff gewinnen können. Bürgerengagement und Ehrenamt würden von vielen als „ganz schön“ angesehen. Doch Demokratien seien auf Bürger angewiesen, die sich für sie einsetzen. „Aber sie sind unverzichtbar, weil sie den Acker bewirtschaften, aus dem Demokratie sich immer wieder erneuert“, hob sie hervor.

Derzeit gerate die Demokratie durch die vielen Krisen und die Kriege unter Druck. „Das raubt vielen Menschen das Zutrauen in die Demokratie und ihre Institutionen“, sagte Deitelhoff. Alternative Heilsbringer sollten die Lösung bringen, Hass und Gewalt nehmen zu. Viele zögen sich ins Private zurück, fürchteten Diffamierung. „In dieser Situation braucht es Initiativen, um Menschen wieder zueinander und zur Demokratie zu bringen“, sagte sie.

Platz 2: Die Initiative „Safe im Recht“ berät Jugendliche. Rechts überreicht der Geschäftsführer dieser Zeitung, Dr. Max Rempel, das Preisgeld für die Initiative.

Platz 3: Die Initiative „Omas gegen Rechts“ setzt mit ihrer Arbeit ein Zeichen gegen Hass in jeder Form. Die Mitstreiterinnen werben unter anderem in Kitas und in Grundschulen für Toleranz.

Lob für die Initiativen: Als Patin der diesjährigen Preisverleihung erläuterte Professorin Nicole Deitelhoff, wie wichtig das Engagement von Bürgern für die Demokratie ist.

Gewinner und Finalisten

1. Platz: Rumi im Puls e.V. – MotherSchools, Frankfurt
2. Platz: Safe im Recht, Frankfurt
3: Platz: Omas gegen Rechts, Frankfurt

Die übrigen Finalisten waren:

- Alice Blum, Marktplatzdialoge, Neu-Isenburg
- Der Demokratiedeckel e.V., Frankfurt
- Gegen Vergessen – für Demokratie e.V., Frankfurt
- Jobs4refugees – TIFA-Projekt, Frankfurt
- Jugendbeirat Dietzenbach
- Migrant Support Network e.V., Frankfurt
- „Ungehörte Stimmen“ – Das Leben migrantischer Frauen in Frankfurt dpa

88-Jähriger in seiner Wohnung überfallen

Kassel – Drei Männer haben einen 88-Jährigen in seinem Haus überfallen und ausgeraubt. Sie schlugen und fesselten den alten Mann, wie das Polizeipräsidium Nordhessen am Dienstag berichtete. Die drei Unbekannten klingelten laut Polizei am Montagabend gegen 20 Uhr am Haus des Seniors und griffen ihn „völlig unvermittelt und rücksichtslos“ an. Unter anderem sollen sie den 88-Jährigen mit einem Messer bedroht haben. Sie durchsuchten das Haus und erbeuteten Wertsachen, mit denen sie aus dem Haus flüchteten. Das Opfer konnte sich kurze Zeit später selbst befreien und mit Hilfe eines Nachbarn die Polizei alarmieren.

Der 88-Jährige wurde bei der Tat nicht schwerwiegend verletzt. Er wurde aber dennoch mit einem Rettungswagen zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. lhe

Rückruf von Küchenutensilien

Düsseldorf – Wegen einer möglichen Gesundheitsgefahr werden eine Reihe von Küchenutensilien wie Pfannenwender oder Schaumlöffel zurückgerufen. Insgesamt handelt es sich um 17 verschiedene Produkte der Marke „Alpina Nylon Küchenzubehör“, teilte der niederländische Hersteller A.I.&E über das Portal Lebensmittelwarnung.de mit. Bei der Verwendung der Produkte könnten schädliche Mengen krebserregender Stoffe in Lebensmittel gelangen. Betroffen sind 17 verschiedene Produkte, darunter auch Kartoffelstampfer oder Schöpfkellen aus schwarzem Kunststoff, teilweise mit Stielen aus silberfarbenem Metall, Kunststoff oder Holz. Die Artikel seien seit Januar 2021 verkauft worden. Der Verkauf werde eingestellt, hieß es. Die betroffenen Utensilien könnten in den jeweiligen Läden zurückgegeben werden. Neben NRW seien auch Hessen, Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Sachsen sowie Schleswig-Holstein vom Rückruf betroffen. lhe

Uni in Kassel teilweise evakuiert

Kassel – Wegen einer Bombendrohung sind am Dienstagnachmittag mehrere Gebäudeteile der Universität in Kassel evakuiert und abgesperrt worden. Bei der anschließenden Durchsuchung wurden nach Polizeiangaben keine verdächtigen Gegenstände gefunden. Die Absperrungen konnten daraufhin aufgehoben werden. Die Ermittlungen wegen „Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten“ dauerten an. Ein bislang unbekannter Täter habe eine Drohmail versendet, so die Polizei. dpa

Das Rätsel am Mittwoch

Die Spielregeln

Mittwochs und samstags verlosen wir 50 Euro für Ihre Haushaltskasse. Wenn Sie das Lösungswort herausgefunden haben, rufen Sie bis Freitag, 24 Uhr, unter 01 37-822 27 11 unser Gewinntelefon an, sagen das Lösungswort auf, warten kurz und nennen dann Ihren Namen, Ihre Adresse und Rufnummer. Ein Anruf an diese Nummer kostet 0,50 Euro aus dem deutschen Festnetz und Mobilfunknetz. Der Gewinner wird per Los ermittelt und innerhalb einer Woche benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter dieses Verlags sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Auflösung mit dem Namen des Gewinners/der Gewinnerin veröffentlichen wir am kommenden Mittwoch.

Gewinnhotline: 0137-822 2711

1 2 3 4 5 6 7 8

Mutter von Salome · Stadt in der europ. Türkei · Hülsenfrüchte · Völkergruppe in China · Nachfolger von Moses · Muse der Liebespoesie · Kanton der Schweiz · Sicherheitsriemen im Auto · himmelblau · rostfreies Metall · Vorname von Kádár · Dokumentensammlungen · Himalaja-Gipfel (Mount ...) · spanisch: König · buddhist. Tempel · Ort auf Ameland (Niederlande)

US-Space Shuttle (1991) · zentralafrikanischer Staat · Bundesland von Österreich · Fremdwortteil: rückwärts · ‚Dallas‘-Ekel (... Ewing) · italienische Landschaft · Frauenkurzname · römische Liebesgöttin · Gründer von San Francisco

israel. Schriftsteller, † (Amos) · angesehen · soeben · Bantustamm · ein Rheinfelsen · spanisch: sechs · Schnellzug

bis jetzt · ein Gewürz · starke Schiffstaue · nordische Götterbotin · franz. Autor, † (Marquis de ...) · Schiffsbugverzierung · Gipfel im Himalaja (Nepal) · Erbanlagen · Abk.: zur Ruhe

Wortteil: Milliardstel

deutsches Model (‚Toni‘) · Tintenfischart · Ort bei Hameln · Kfz-K. Hansestadt Hamburg · kleine Schiffskabine · isländ. Dichtung

einleiten · polynesische Insel · Weinort am Mittelrhein · Biene · kleine Antilleninsel · Stern im ‚Schwan‘ · scheue Waldtiere · Vorname d. Malers Rousseau · Initialen des Autors London · ein dt. Industrieverband (Abk.) · Sumpfwiese (bayr.) · Azoren-Gipfel (... de Pico)

stark metallhaltige Minerale · Kfz-K. Lk. Dahme-Spreewald · US-Militärsender (Abk.) · Name vieler Vereine (Abk.)

Stadt im Norden Gabuns · Initialen von Zadek · den Fußboden polieren · Abk.: Intercity · int. Kfz-K. Schweiz · österr. Bildhauer (16. Jh.)

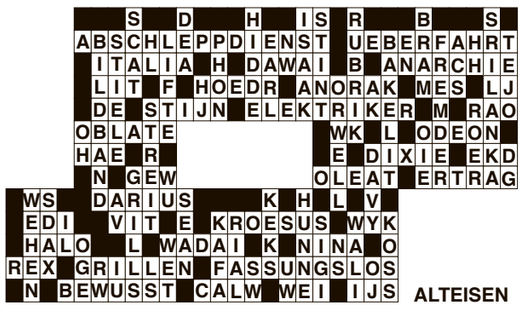
hager · Kunststil zur Zeit Napoleons I. · japanisches Flächenmaß · Feier beim Hausbau

informieren, mitteilen · Abk.: Verordnung

DEIKE_3013_FNP_24-24

RMM | RheinMain.Media
Aufmerksamkeitsstark werben im Rätsel!
Mehr über Anzeigenwerbung an dieser Stelle erfahren Sie von unserer Anzeigenberatung.
Telefon (069) 75 01-49 62 | Fax (069) 75 01-33 37 | service@rmm.de
www.rmm.de

Auflösung der letzten Woche



ALTEISEN

Herzlichen Glückwunsch!
Gewinner des 50-Euro-Scheins ist: Julia Schmidt aus Oberursel.